

Italien ist eine konstitutionelle Monarchie. Der erste König war Viktor Emanuel, ihm folgte sein Sohn Humbert. Seine Regierung hat eine schwere Aufgabe zu lösen, da das Land verschuldet und der Zwist der Parteien groß ist.

Das Land zerfällt in 69 Provinzen; wir betrachten es nach den alten Bestandteilen:

1) Das Königreich Sardinien. Dazu gehören:

a. Das Fürstentum **Piemont** und das Herzogtum **Genua**, im N. und W. von den Alpen, im S. von den Apenninen, im O. meist vom Tessin und dem von ihm gebildeten Lago maggiore begrenzt. **Turin**, 215 000 Einw., wunderschön am Po gelegen, ehemalige Hauptstadt des Landes, mit ganz modernem Charakter; Universität mit reichen wissenschaftlichen Sammlungen. — **Aosta**, an der Dora Baltea, wichtig als Knotenpunkt der Alpenwege über den kleinen und großen St. Bernhard. — **Susa**, an der Dora Ripera, Eisenbahnstation der Mont-Cenisbahn. — **Vercelli** (Verzellae), an der Sesia, auf den raudischen Feldern, 27 000 Einw. (Sieg des Marius über die Cimbern 101.) — In dem schönen Lago maggiore liegen gegenüber der Mündung der Toce die Borromäischen Inseln mit herrlichem Anbau und tropischer Vegetation (*Isola bella* und *Isola madre*). Im Thale der Toce mündet auch die Simplon-Straße, die weiter auf Mailand führt (Eisenbahnprojekt). — **Alessandria**, am Tanaro, 60 000 Einw., bedeutende Festung, lebhafter Handel; in der Nähe **Marengo** (Sieg Napoleons 1800). — Im NO. von Vercelli die Festung **Novara** mit Seidenindustrie; 30 000 Einw. (Sieg der Oesterreicher über die Sardinier 1849). — Am Tanaro, westlich von Alessandria, **Asti**, mit lebhafter Seidenindustrie und bedeutendem Handel, 35 000 E. In der Nähe starker Weinbau (Muskatweine). — **Genua**, 160 000 Einw., in schöner Gegend, am Meere; die Straßen sind eng und gehen bergan oder bergab, die Plätze sind meist klein, die Zahl der Paläste ziemlich groß. Lebhaftes Industrie (Seidenwaren, Strümpfe, Schmuckwaren, Parfümerien, Maccaroni etc.); außerordentlich starker Handel, gegenwärtig der bedeutendste Italiens (Einfuhr von Kolonialwaren und Rohprodukten für die Industrie; Ausfuhr von Landesprodukten, besonders Erzeugnisse des Ackerbaus). Herrlicher Hafen, von zwei Molen geschützt, durch Battereien verteidigt, auch für die Kriegsmarine eingerichtet. — Südwestlich von Genua liegt die Rivièra di Ponente mit dem milden Kurort **San Remo** (Palmenhaine); südöstlich die Rivièra di Levante mit dem durch Forts verteidigten Hafen von **Spezzia**.

b. Die **Lombardei**, eine große fruchtbare Ebene bildend. **Mailand**, 300 000 Einw., an dem Flüsschen Olona, durch Schiffahrtskanäle mit dem Tessin und der Adda verbunden, ein Knotenpunkt des Eisenbahnnetzes von Norditalien, mit zahlreichen Kunstwerken erfüllt. Hervorragend ist vor allem der weiße Marmorom (an der Außenseite durch 4500 Statuen geschmückt), die „Galeria Vittore Emanuele“, das Theater de la Scala etc. Starke Industrie (Seiden-, Bronze-, Posamentierwaren, Porzellan); lebhafter Handel (Produkte der Industrie und des Landbaus). — Nordwestlich **Legnano** (Schlacht 1176, Friedr. Barbarossa); westlich **Magenta** (1859 Sieg der Franzosen und Sardinier über die Oesterreicher). — **Pavia**, am Tessin, 28 000 Einw., frühere Hauptstadt (Franz I. von Frankreich 1525 besiegt und gefangen). — **Como**, am gleichnamigen See, 25 000 Einw.,